



**QUERGEDACHT**  
DI DR. KLAUS WOLTRON

# DIE ANGST VOR DEM GROSSEN KRIEG

Schritt für Schritt verstrickt sich Europa immer tiefer in den Krieg. Bis dato fruchtete dies nichts – nun wurde eine nächste Eskalationsstufe gezündet. Haben die Beteiligten sämtliche Konsequenzen bedacht?

**N**euere Waffen her! Russland muss besiegt werden! NATO-Raketen auf russische Ziele!“

„900.000 Reservisten aktivieren!“, fordert die deutsche Strack-Zimmermann von der FDP.

„Österreich ins EU-Heer, die NATO und die Vereinigten Staaten von Europa!“ ... und damit in den Krieg ... (Neos-Brandstätter).

Haben all die todesmutigen Zwerge überlegt, mit wem sie sich da anlegen? Wie ein Sieg über Russland einen Tag vorher und einen Tag danach wohl aussehen würde? Glaubt irgendjemand im Ernst, dass sich die verbündeten Riesen China und Russland demütigen lassen, ohne vorher ihre geballte Macht in die Waagschale zu werfen?

## RUSSISCH-CHINESISCHE ÜBERMACHT

Zusammen haben sie mit 1.550.000.000 Bürgern (20% der Weltbevölkerung) die vierfache Einwohnerzahl der USA, bewohnen fast 19% der Landfläche des Globus und sind damit doppelt so groß wie EU und USA in Summe. China ist für 120 Länder der wichtigste Handelspartner. 3,355.000 aktive Soldaten bilden die größte Landstreitkraft der Welt, 6299 nukleare Sprengköpfe (540 mehr als die NATO) liegen in den Bunkern der Verbündeten. Ihre Bodenschätze sind unverzichtbar für die Weltwirtschaft. Die Soldaten sind trainiert und motiviert, was man von



**Dient die von Zelenskij initiierte „Friedenskonferenz“ am 15. und 16. Juni in der Schweiz tatsächlich dem Frieden oder wieder nur dem Einschwören und Einsammeln von Geld und Waffen? Russland ist gar nicht erst eingeladen.**

Gründe dafür sind handfest: Von 24. bis 27. Mai 2024 fand die Frühjahrstagung der Parlamentarischen Versammlung der NATO in Bulgarien statt. „Der Ukraine bis zum Sieg beistehen!“, titelte die verabschiedete Erklärung. Die Zeit sei gekommen, „Einschränkungen für den Einsatz der bereitgestellten Waffen aufzuheben.“

## DIE USA PUTZEN SICH AN EUROPA AB. WIR BLEIBEN ÜBER.

Angesichts des bisherigen Versagens, den Russen Einhalt zu gebieten, wählte man die Würgestrategie einer Riesenschlange: Schritt für Schritt verstrickt sich Europa immer tiefer in den Krieg. Bis dato fruchtete dies alles nichts – daher wurde eine nächste Eskalationsstufe gezündet. Der Ukraine wurde gestattet,

jenen Europas nicht gerade sagen kann.

Die Sorge der Österreicher über eine Ausweitung des Ukraine-Kriegs ist mit Händen zu greifen. Die

mit Raketensystemen bis zu 350 km auf russisches Gebiet vorzudringen. Der Westen tritt de facto aktiv in den Krieg ein – einen Krieg mit Giganten, deren Allianz er selbst erst heraufbeschworen hat. Zug um Zug laden die USA die Folgen ihres strategischen Versagens auf ihre Verbündeten ab: Europa sitzt auf dem kürzeren Ast.

Sanktionen, militärische und finanzielle Unterstützung und die Erkenntnis der Russen und Chinesen, dass der Westen eine andauernd feindliche Haltung einnimmt, provozierte einen riesigen Block, der die Potenziale des Westens übertrifft.

Die Öffentlichkeit wird nun darauf vorbereitet, dass Bodentruppen entsendet werden müssen. Besorgte USA-Insider denken anders: „Washington sollte seine diplomatische Macht nutzen, um Kiew und Moskau an den Verhandlungstisch zu bringen. Die Alternative dazu ist Wunschenken.“ („Defense News“, California)

## GELEITET VON IDEOLOGIE UND GELTUNGSSUCHT

Eine Analyse des Weitblicks und der Geschichtskennntnis vieler Politiker ist deprimierend. Intelligenz und Verantwortungsbeusstsein mancher hochaktiven Volksvertreter reichen nicht für eine Wahrnehmung ihrer Pflichten. Etliche sind zu kurzfristig, um die Konsequenzen ihrer Entschlüsse rechtzeitig zu erfassen. Andere wiederum lassen sich von Geltungs-, Gewinn- und

**DIE ÖFFENTLICHKEIT WIRD IN EUROPA NUN DARAUFBEREITET, DASS BODENTRUPPEN ENTSENDET WERDEN MÜSSEN.**



Herrschaft oder purer Ideologie leiten, ohne an das Schicksal der Bürger zu denken.

Selbstlosigkeit und Weisheit vertragen sich nicht mit den Fähigkeiten, die erforderlich sind, um an die Macht zu gelangen. Der Aufstieg ist jenen vorbehalten, welche es am besten verstehen, sich selbst mit allen Mitteln in den Vordergrund zu drängen, es allen recht zu machen, die Publicity-wirksamsten Sprüche zu klopfen und Gegner gekonnt zu diskreditieren. Das System ist selbstbeschädigend.

#### **ABLENKUNG VON EIGENEN PROBLEMEN**

Es wird gelogen, dass sich die Balken biegen, im Vertrauen darauf, dass der Bürger schnell vergisst und man sich später immer noch mit gefinkelten Ablenkungsmanövern aus der Affäre ziehen kann. Nur wenige könnten dem unvergesslichen Helmut

**BEI KAFFEE & KUCHEN beschlossen Frankreichs Emmanuel Macron und Deutschlands Olaf Scholz auf Schloss Meseberg bei Berlin mal schnell, dass die Ukraine mit westlichen Waffen künftig Ziele in Russland angreifen darf.**

Schmidt oder unserem einstigen Bundespräsidenten Kirchschläger das Wasser reichen. Gewiss nicht der lauteste Kriegsheld, Emmanuel Macron (46): Frankreichs wirtschaftliches Ansehen (und damit auch das seine) wurde soeben wegen des wachsenden Schuldenbergs heruntergestuft.

Auf Wunsch Kiews organisiert die Schweiz nun eine Friedenskonferenz. So viele internationale Spitzenpolitiker wie wohl noch nie wollen am 15. und 16. Juni anreisen, um über Schritte zu einem Frieden zu diskutieren. Es könnte sich allerdings erweisen, dass viele Staaten die Lage ganz anders als die EU und Präsident Zelenskij einschätzen. Sie sind nicht, wie die Bürger der EU, der geballten Macht der kriegsfreundlichen Propaganda ausgesetzt. Man versucht, der Skepsis entgegenzuwirken: China sei „ein Werkzeug in Putins Händen“, sagte Zelenskij (46) am

Rande des Sicherheitsforums in Singapur. Er beschuldigte Russland, das der Konferenz fernbleibt, chinesischen Einfluss zu nutzen, um „alles zu tun, um den Friedensgipfel zu stören“.

Ohne Beteiligung aller Kriegsparteien wird es aber keinen Frieden geben.

Ich bin wahrlich kein Gefolgsmann von Jesuiten. Aus Baltasar Graciáns „Handorakel und Kunst der Weltklugheit“ (1601–1658) aber habe ich vieles gelernt: Menschen agieren oft mit versteckten Absichten. Sie täuschen ein bestimmtes Ziel vor, während sie in Wirklichkeit dessen Gegenteil verfolgen. Andere wieder bezeichnen, künstlich empört, die Wahrheit als den angeblichen Inbegriff der Lüge, um ihre Schandtaten zu bemänteln.

Unter diesem finsternen Stern steht fast alles, was über den Ukraine-Konflikt berichtet wird. Von beiden Seiten der Front. ■